

## 1 Ein „Ring politischer Jugend“ für Hamburg

2

3 Wir fordern die Bürgerschaftsfraktion der SPD dazu auf, schnellstmöglich für die  
4 Einführung

5 eines „Ring politischer Jugend“ in Hamburg zu sorgen. Zu diesem Zweck sollten zunächst

6 fraktionsübergreifende Gespräche geführt werden, um einen größtmöglichen Konsens  
7 zwischen

8 den Parteien herzustellen. Über den Fortschritt innerhalb dieses Prozesses muss in  
9 regelmäßigen

10 Abständen berichtet werden.

11

### 12 **Begründung:**

13 In vielen Bundesländern und auf der Bundesebene gibt es einen „Ring politischer Jugend“.

14 Es

15 handelt sich hierbei um Zusammenschlüsse von parteipolitischen Jugendverbänden. Zu

16 den zentralen Aufgaben der parteipolitischen Jugendverbände gehört es, junge Menschen

17 politisch zu bilden, sie dazu zu motivieren sich aktiv ins politische Geschehen

18 einzumischen und sie somit zu freien Staatsbürgern zu erziehen. Die Aufgabe des „RPJ“ ist

19 es, durch Förderung demokratischer Strukturen diese Arbeit zu unterstützen. Des Weiteren

20 ist der „RPJ“ neben der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Bundesjugendring

21 eine der drei Säulen des Deutschen Nationalkomitees für internationale Jugendarbeit.

22 Daher führen die einzelnen Mitgliedsverbände bi- und multilaterale Jugendprogramme  
23 sowie internationale Begegnungen durch und sind Mitglied in den internationalen  
24 Dachverbänden.

25

26 Die parteipolitischen Jugendorganisationen werden somit in die Lage versetzt geschlossen  
27 antidemokratischen Einflüssen politischer Extremisten im Umfeld von Jugendlichen  
28 entgegenzutreten und durch eine gezielte Förderung von bildungspolitischen Angeboten,  
29 den

30 Einfluss dieser Gruppierungen zu minimieren. Einem Missbrauch der jungen Generation für  
31 rechts- oder linksextremistische politisch motivierte Gewalt wird so gemeinsam und  
32 parteiübergreifend vorgebeugt.

33

34

35

36 In Hamburg ist die Einführung eines „RPJ“ in den letzten Jahren stets am Widerstand der  
37 regierenden CDU gescheitert. Diesen fatalen Fehler darf die SPD nicht begehen. Wer es  
38 ernst meint, mit einer aktiven politischen Förderung junger Menschen und mit einem  
39 konsequenten Vorgehen, gegen antidemokratische Einflüsse und Strukturen, kommt an  
40 einem funktionierenden „Ring politischer Jugend“ nicht vorbei. Eine Stadt wie Hamburg  
41 kann es sich nicht länger leisten, in diesem Bereich ein weißer Fleck auf der politischen  
42 Landkarte zu sein.